

# Today's Kitty

Von CuteDragon

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Aller Anfang ist schwer</b> .....	2
<b>Kapitel 2: First Night together</b> .....	8
<b>Kapitel 3: How to feed your cat</b> .....	14
<b>Kapitel 4: Das erste Mal</b> .....	15

## Kapitel 1: Aller Anfang ist schwer

Titel: Today's Kitty

Pairing: Oishi x Eiji

Autor: Raiku & Riku

Rating: PG-12 bis PG-18

Warnings: Lemon (Yaoi)

Teil: 1/?

Disclaimer: Nix gehört uns und wir verdienen auch kein Geld damit.

Kommentar: Joa, also es gibt so wenig Fanfics zu dieser wirklich genialen Anime.

Warum eigentlich? Das ist das Shounen-ai Paradies, wie alle Sport Anime ;P

Nur schnuckelige Jungs, die nervigen Mädels kommen fast nie vor und sind teilweise ignorierbar. Ja, da haben wir uns gedacht, dass es viel zu wenig Lesestoff für die vielen PoT Fans auf dieser Welt gibt. Unsere erste PoT Fanfiction, deswegen kann OOC möglich sein. Wir müssen uns erst einmal in die Rollen finden. Apropos Rollen: Oishi wird von CuteRiku gespielt. Eiji übernimmt Raiku.

Es könnte übrigens sein, dass manche Szenen an die Doujinshis von Kazuma Kodaka erinnern.

Enjoy!

### Kapitel 1: Aller Anfang ist schwer

Gerade wurde der letzte Knopf des weißen Schulhemdes zugeknöpft, bevor Oishi aufsaß. Fast alle hatten den Umkleideraum schon verlassen. Ein leichtes Lächeln legte sich auf seine Lippen, als er sich näher an den Rothaarigen, welcher außer ihm als einziger noch da war, ranschlich. "Hey, Eiji. Hast du heute noch was vor?"

Erschrocken, da er gerade intensiv damit beschäftigt war sich die Schuhe zuzubinden, drehte sich der Angesprochene um und brauchte erst einen kurzen Augenblick, um sich wieder zu fangen. "Mou, Oishi, erschreck mich doch nicht immer. "Nein, hab ich nicht und bei mir zu Hause ist bis heute Abend auch niemand mehr, also muss ich so früh nicht zurück."

Der Schwarzhaarige sah seinen Doppelpartner an und schmunzelte leicht. Was war Eiji auch immer so schreckhaft? Da konnte er ja auch nichts für, aber niedlich war es ja schon. "Hast du dann vielleicht Lust auf ein Eis? Ich lad dich auch ein." Er wusste doch genau, dass Eiji bei Eis nicht nein sagen konnte.

Wie gut ihn Oishi doch kannte, kein Wunder, so lange sie sich schon kannten. Augenblicklich begannen die dunklen Augen zu leuchten, als er nur das Wort 'Eis' hörte. "Wirklich Oishi?" Grinsend fiel er dem Größeren um den Hals, ließ jedoch im nächsten Moment wieder ein wenig von ihm ab. "Ich will aber vorher noch nach Hause, duschen und mich umziehen, ne?"

"Geht klar, wir können uns ja in einer halben Stunde vor der Eisdiele treffen, ja?" Lächelnd wuschelte der Ältere durch die roten Haare. "Bis gleich, okay?"

~°~

Der Kellner zog gerade wieder von Dannen. War ja klar gewesen, dass Eiji irgendwas mit Erdbeeren bestellen würde. Ein Schmunzeln schlich sich auf die Lippen Oishis, welches gleich wieder verschwand, als er wieder daran dachte, warum er Eiji eingeladen hatte...

Er musste dem Jüngeren nämlich unbedingt endlich sagen, was er für ihn empfand. Begeistert begann der Kleinere damit in seinem Eis herumzulöffeln, so dass schon nach wenigen Momenten ein Großteil der Sahne fehlte, ebenso die Hälfte der frischen, roten Früchte. "Willst du probieren, schmeckt wirklich gut." Fragend blickten dunkelgraue Augen Oishi an, während deren Besitzer einen Löffel angehäuften Eises halb über den Tisch hielt, damit der andere auch einmal kosten konnte.

Oishi seufzte leise, seine Eisschokolade war sowieso noch fast voll, Eiji war aber auch Rekordesser, wenn es um Eis ging. Beim Angebot des Kleineren wurde er leicht Rot um die Nasenspitze und lächelte. Warum musste Eiji nur immer so niedlich sein?

Oishi lehnte sich über den Tisch und probierte das Eis, welches Eiji ihm hinhielt. "Hm, wirklich lecker." Immer noch lächelnd lehnte sich der Ältere wieder zurück und sah den Rothaarigen an, welcher sein Eis fast weggeputzt hatte.

"Hm..." Nachdenklich starrte der Rothaarige auf seinen Löffel, hatte nicht weitergegessen, seit Oishi probiert hatte. "Oishi? Gilt es eigentlich auch bei Löffeln als indirekter Kuss, oder nur bei Dosen und Getränkbechern?" Das interessierte ihn jetzt doch, auch wenn es ihm eigentlich lieber gewesen wäre dem anderen einen direkten Kuss zu geben.

"Wa-..?" Der Dunkelhaarige sah seinen Gegenüber perplex an. "Indirekter... Kuss?" Oishi wurde rot und starrte den Löffel an. Wenn es bei Löffeln auch so war... Dann hatte er Eiji ja gerade indirekt...?!!

Die Röte wurde etwas deutlicher. "Na ja... ich... weiß nicht..."

"Oishi?" Hatte er jetzt etwa etwas falsches gesagt? Wieso wurde der andere denn auf einmal so rot? "Was ist? Ist es dir unangenehm?" Das hatte er ja mal wieder toll hinbekommen, wieso konnte er seinen Mund auch nicht halten? Was, wenn der Dunkelhaarige jetzt wütend auf ihn war oder... oder... ihn nicht mehr mochte?

"Ah... Ähm Nein." Der Dunkelhaarige bemühte sich Eiji anzusehen, ohne sich etwas anmerken zu lassen. "Alles okay."

Wenig später hatte Eiji schließlich, nachdem er den Löffel noch einmal komisch angesehen hatte, sein Eis endlich aufgegessen. "Willst du noch was bestellen?" Oishi nippte am Strohalm seiner Eisschokolade, welche noch fast voll war. Mittlerweile war die Eiskugel fast geschmolzen. Wenn er daran dachte, was er vorhatte, hatte er nicht wirklich Hunger.

Langsam schob der Rothaarige seinen leeren Eisbecher ein Stück von sich weg und kratzte sich über die Wange, auf der ein Pflaster prangte. Dass er es auch nie schaffte von diesen Dingen wegzukommen... aber bei den Akrobatikaktionen die er manchmal vollführte, war es eher faszinierend, dass er sich nicht mehr verletzte. "Ich nehme noch eine Eisschokolade." Vielleicht sollte er Oishi doch endlich sagen, was er fühlte?

Ob Oishi dann noch so mit ihm zusammen sein wollte? (1)

Wenig später stand Besagtes auch vor dem Rothaarigen. Oishi lächelte und lehnte sich abermals zurück. War klar gewesen, dass Eiji sich mit einem Eis nicht zufrieden gab. Er warf einen Blick zu seiner eigenen Eisschokolade. Die bekam er sicher nicht mehr runter...

"Habt ihr eigentlich auch diesen Erdkunde-Test geschrieben?"

"Du meinst den schweren?" Wieso schafften sie es eigentlich nie in ein und derselben Klasse zu landen? Das war doch eigentlich ungerecht. "Ja haben wir... ich glaub ich hab ihn ziemlich verhauen, aber Fuji fand ihn einfach, er will mir noch mal alles erklären. Das kann er ziemlich gut, ich versteh dann fast alles, aber irgendwie kommen wir zu selten dazu... meistens erst nach den Tests."

Oishis Blick verdunkelte sich kaum merklich. Fuji... Warum war er eigentlich immer in Eijis Klasse? Und warum hingen die beiden immer zusammen rum?

"Ihr scheint euch ja gut zu verstehen..." Der Größere konnte es einfach nicht verhindern, er war schon immer Eifersüchtig auf Fuji gewesen. Er selbst war zwar auch gut mit Eiji befreundet, aber irgendwie hatte er laufend das Gefühl, dass der Rothaarige viel lieber bei Fuji hing und mit dem über irgendwelche geheimen Dinge tuschelte.

"Klar, wir kennen und ja auch schon lange und sind Freunde." Verständnislos blickte Eiji den Größeren an, wieso zog der denn schon wieder so ein Gesicht. "Außerdem ist er der einzige... dem ich mein größtes Geheimnis verraten kann." Errötend senkte der Rothaarige den Kopf, wem hätte er es sonst erzählen können?

"Hm..." Oishi nippte Lustlos an seiner Schokolade und sah den Rothaarigen an. "Ist er das?" Seufzend schüttelte Oishi leicht den Kopf. Vielleicht war es doch keine so gute Idee Eiji seine Liebe zu gestehen? Besser, wenn er es verschieben würde. Nach dem Geständnis gerade würde er den Mut wohl nicht mehr aufbringen können. Abermals seufzend, lächelte er den Jüngeren jedoch an. Schließlich konnte er Eiji ja nicht böse sein, weil er sich gut mit Fuji verstand. "Willst du meins vielleicht noch?" Er nickte zu dem Becher, als er sah, dass Eijis bereits fast leer war.

Wieso hatte er nur das Gefühl, dass er jetzt schon zum zweiten Mal an diesem Tag etwas falsches gesagt hatte? Ob Oishi wohl enttäuscht war, dass er ihm nicht das Geheimnis erzählt hatte? Aber es wäre ja eigentlich dumm ein Geheimnis zu der Person zu erzählen, über die es war. "Willst du nicht mehr?" Es dauerte nicht lange und dann war auch die andere Eisschokolade vernichtet. Tief seufzend lehnte sich Eiji in seinem Stuhl zurück. "Mir ist... schlecht." Dabei passierte das bei ihm nie so schnell...

Oishi sah den Rothaarigen an und musste lachen. "War wohl doch etwas zu viel?" Er lehnte seinen Kopf in eine Handfläche. "Wow, ich wusste gar nicht, dass du auch mal zu viel essen kannst."

"Mou, mach dich nicht lustig über mich Oishi...." Einen Schmollmund ziehend blickte Eiji den anderen trotzig an. Aber irgendwie hatte dieser ja doch Recht, der Rothaarige

wusste halt nicht wirklich wie viel sein Magen wirklich vertrug, wenn es um Süßes ging.

~°~

"Ach Eiji... was hat er denn genau gesagt?" Seit knapp zehn Minuten heulte Eiji ihn jetzt voll und ganz genau verstanden worum es nun ging, wusste er immer noch nicht. Aber es ging hundert prozentig um Oishi.

Fuji seufzte leise und lehnte sich an den Maschendrahtzaun, welcher den Court begrenzte, während er seinen Freund ansah.

"Ich hab... gesagt, dass ich dir als Einzigen mein größtes... Geheimnis... anvertrauen kann und er... war dann wohl wirklich sauer. Aber du bist doch halt der einzige dem ich so was erzählen kann... Ich kann es ihm einfach nicht erzählen." Verzweifelt sah der Rothaarige seinen besten Freund an, Fuji konnte ihm doch bestimmt helfen, dieser wusste schließlich fast immer einen Rat.

Fuji tippte sich mit dem Zeigefinger gegen das Kinn und sah Eiji dann wieder an. "Das hast du ihm so gesagt? Kein Wunder, dass er das falsch verstanden hat." Seufzend nahm er seinen Tennisschläger. "Eiji, ich weiß ja, dass es schwer ist, aber du musst es ihm wirklich sagen." Fuji sah auf, er musste jetzt sowieso gleich spielen. "Er sieht schon wieder her."

Der Brünette deutete Kopfnickend zu Oishi, welcher am anderen Ende des Courtplatzes stand und zu den beiden rüberstarrte. "Du kennst ihn doch, er wird sicher nichts tun, was dich verletzt, selbst wenn er dich nicht liebt, was ich stark bezweifle."

"Meinst du wirklich? Ich wollte ja gestern schon, aber dann hab ich wohl so viel Mist erzählt, dass ich mich am Ende nicht mehr getraut habe... Aber ich werd es versuchen, thank you Fuji." Ein leichtes Lächeln lag wieder auf den Lippen des Rothaarigen, der sich nun auf dem Court umsah. "Was ist eigentlich mit Tezuka los? Der hat so ein merkwürdiges Grinsen drauf... obwohl er wohl versucht es zu verstecken."

Fuji lief rosarot an und sah ebenfalls zu Tezuka. "Ah, willst du das wirklich wissen?" Der Brünette sah Eiji nun wieder an und grinste leicht. "Na ja, er war Gestern irgendwie... etwas stürmisch, wenn du verstehst." Er zwinkerte dem Rothaarigen zu.

Eiji brauchte einen Moment um die Worte des Braunhaarigen zu verstehen, doch als dies endlich passiert war, legte sich auch auf seine Wangen ein leichter Rotschimmer... er hätte wohl nicht fragen sollen. "Verstehe... Kein Wunder, dass er so fröhlich erscheint im Gegensatz zum Normalzustand."

Fuji grinste leicht. "Spielen wir?"

Oishi seufzte frustriert und wandte seinen Blick nun ab. Warum wurmte es ihn nur so, dass Eiji heute schon wieder mit Fuji getuschelt hatte?

Wie die sich immer ansahen, das bildete er sich doch nicht ein, oder? Vielleicht sollte er den Rothaarigen wirklich aufgeben.

Der Rothaarige nickte nur und stellte sich auf die andere Seite des Courts. Er mochte es zwar gegen Oishi zu spielen, doch mit Fuji konnte er ja auch ein kleines Spielchen zum Aufwärmen machen. Er würde es Oishi so früh wie möglich sagen, egal wie der andere reagieren würde.

~°~

Seufzend knöpfte Oishi sich sein Hemd zu, bevor er auch schon nach seiner Tasche griff und ziemlich in Gedanken versunken den Clubraum verließ.

Er war Eiji so gut es ging aus dem Weg gegangen, das war auch besser gewesen, sonst hätte wäre er nur gleich wieder weich geworden, wenn er ihn wieder mit diesem Eiji-Blick angesehen hätte.

Dabei hatte er sich doch jetzt vorgenommen zu versuchen ihn nicht mehr so niedlich zu finden.

Doch genau das hatte Eiji in den letzten Tagen wirklich fertig gemacht. Dass Oishi ihn nicht mehr wirklich beachtete und ihn sogar mied... war es wirklich so schlimm gewesen, was er gesagt hatte? Das konnte es doch nicht sein... von so etwas würde der Dunkelhaarige doch nicht so wütend werden, oder? Die Lippen zusammenpressend folgte der Rothaarige und hielt den Größeren am Hemd fest. "Oishi... wieso gehst du mir so verbissen aus dem Weg? Was hab ich gemacht, um dich so sauer zu machen?"

Etwas überrascht wollte dieser sich umdrehen, vermied es aber dann, als er Eijis Stimme hörte. Was sollte er denn jetzt sagen? Doch nicht die Wahrheit. "Ich geh dir doch nicht aus dem Weg, das bildest du dir sicher ein."

"Oishi... du bist gestern auf dem Gang umgedreht, nachdem du mich gesehen hast... ich bilde es mir sicherlich nicht ein." Deprimiert seufzte der Rothaarige auf und löste seine Hand aus dem Hemd des anderen. "Du kannst mir ja nicht einmal mehr ins Gesicht schauen." Langsam senkte er den Blick, ballte die Hände zu Fäuste, schlimmer konnte es kaum werden. "Ist es, wegen der Sache mit Fuji und dem Geheimnis? Aber wenn ich es dir erzählen würde, dann wäre es ja keins mehr... Es handelt schließlich... über dich." Zum Ende hin war der Kleinere immer leiser geworden.

Jetzt sah der Ältere doch auf, musterte den Kleineren kurz. "Über mich? Willst du mir etwa sagen, du hast mit Fuji Geheimnisse über mich?!"

Gott, war das jetzt etwa wahr? Was erzählten die beiden sich denn so? Das konnte doch eigentlich nichts Gutes sein, wenn Eiji es ihm nicht mal sagen wollte.

"Natürlich" Unschuldig blickte der Rothaarige den Größeren an. "Er erzählt mir ja auch alles mögliche." Er war ja auch der erste gewesen, der von Tezuka und Fuji gewusst hatte. >Zusammen...< Wenn er es doch nur schon hinter sich gebracht hätte... am meisten hatte er ja Angst davor, wie Oishi reagieren würde. "Ich... ich..." Ein leichter Rotschimmer legte sich auf die Wangen Eijis, der den Kopf wieder senkte. Er konnte dem anderen einfach nicht dabei ins Gesicht sehen, sonst würde er sich wohl noch weniger trauen. Er musste einfach darauf vertrauen, was ihm Fuji gesagt hatte... er

musste Oishi vertrauen, wie er es sonst auch tat. "Ich... liebe... dich...Oishi" Am besten nicht aufsehen, bloß nicht aufsehen...

Oishi sah den Kleineren erst einmal regungslos an, dann schlich sich ein Lächeln auf die Lippen des Fuku Buchou. "Meinst du das ernst?"

Er griff nach der Hand Eijis, damit er nicht abhauen konnte. Das sah man dem Kleineren immer genau an. "Also hast du damit die ganze Zeit mit Fuji geredet?" Irgendwie wurmte es ihn schon, dass Fuji es wusste... Und das hörte man seiner Stimme Ungewollterweise auch an.

Der Rothaarige verstand es jedoch ganz anders und wenige Augenblicke später hörte man schon das erste leise Schlucken. Er hätte es Oishi doch nicht erzählen sollen... jetzt hasste ihn der Schwarzhäarige doch, dabei war das doch das letzte, was er gewollt hatte. Die Tränen einfach ignorieren versuchte er sich von dem Größeren frei zu machen, was ihm jedoch nicht gelang, da Oishi einfach stärker war als er. "Vergiss es... einfach.... wieder..."

Oishi seufzte leise, konnte sich ein leichtes Lächeln jedoch nicht verkneifen. Warum war Eiji auch so niedlich, wenn er heulte? Er zog den Jüngeren am Arm zu sich und schlang seine Arme um diesen, nicht seine Tasche beachtend, welche auf den Boden fiel. "Wieder vergessen? Aber das kann ich nicht." Er strich sanft durch die roten Haare. "Ich liebe dich doch auch, Eiji."

Das leise Schluchzen versiegte augenblicklich, als der Angesprochene aufblickte und den anderen aus tränengefüllten Augen ansah. "Wirklich...?" Oishi hasste ihn also nicht und erwiderte seine Gefühle auch noch? Das hatte Fuji ihm zwar schon oft gesagt, doch es wäre einfach zu schön gewesen, um wahr zu sein und so hatte er es nie geglaubt.

(1) Habt ihr das Prince of Tennis Musical Dream Live First gesehen? Das ist Hammer :3 schaut es auch an. Die Charaktere sind so niedlich! Der Eiji ist echt klasse, und da gab es diese niedliche Szene mit den privat Fotos. Sooo viele SA-Andeutungen XD Das KANN man nicht mehr missverstehen.

## Kapitel 2: First Night together

### Kapitel 2: First Night together

"Ja, wirklich." Lächelnd nahm der Größere das Gesicht Eijis in die Hände und beugte sich vor, um ihm einen sanften Kuss auf die Lippen zu hauchen. "Glaubst du mir etwa nicht?"

Noch ein wenig verwirrt fuhr sich der Kleinere mit den Fingerspitzen über die Lippen, lächelte dann jedoch ebenfalls. "Doch, tu ich." Glücklich und ein wenig stürmisch schlang er seine Arme um den Nacken des Schwarzhaarigen und presste nun seinerseits seine Lippen auf Oishis.

Etwas überrumpelt schlang sicher seine Arme reflexartig um Eijis Hüfte. Er lächelte in den Kuss und schloss seine Augen, bevor er ihn erwiderte.

"Hast du heute vielleicht schon etwas vor?" fragte er schließlich leise, als er den Kuss gelöst hatte. "Meine Eltern sind nämlich nicht da..."

"Zum Glück nicht, so kann ich mit Oishi endlich wieder Zeit verbringen." Der Rothaarige lächelte zufrieden, er hatte es ziemlich vermisst mit dem Schwarzhaarigen alles mögliche zu unternehmen und wenn es nur ein gemütlicher Nachmittag vor dem Fernseher war.

"Dann kommst du mit? Du kannst auch ruhig bei uns baden." Schon war es ausgesprochen und erst jetzt viel dem Dunkelhaarigen auf, wie zweideutig es eigentlich klingen musste. "Ähm... na ja, ich meine... wenn du willst... Musst du ja nicht... Ähm."

Eiji neigte den Kopf ein wenig zur Seite und grinste frech. "Sollte es noch einen anderen Grund geben, wieso ich duschen gehen sollte Oishi?" Die Tränen auf seinen Wangen waren mittlerweile getrocknet und die Schluchzer waren ja ohnehin verstummt.

"Ähm... Ich meine, du bist doch sicher verschwitzt, oder?" Oishi drehte sich weg und kratzte sich etwas verlegen an der Wange. "Also? Gehen wir dann?" Hoffentlich kam Eiji jetzt nicht auf falsche Gedanken...

"Oishi, Oishi..." Kopfschüttelnd schnappte sich der Rothaarige einen Arm des Größeren, das altbewährte Dauergrinsen war wieder auf die Lippen Eijis zurückgekehrt. "Okay, lass und gehen." Eine Hand musste er kurzzeitig noch einmal von Oishi lösen, damit er seine Tasche wieder aufheben konnte.

~°~

"Möchtest du was trinken?" Oishi öffnete den Küchenschrank und kramte aus diesem zwei Gläser, bevor er sich zu Eiji umdrehte, welcher am Wohnzimmertisch hockte, den man von der Küche aus noch so gerade sehen konnte.

Gott, warum musste er sich von den Pyjamas auch gerade den aussuchen, der die kürzesten Hosen hatte? Ohne auf die Antwort zu warten, er wusste ja sowieso was Eiji gerne trank, ließ sich Oishi wenig später mit den beiden Gläsern und einer Flasche Cola neben den Rothaarigen sinken.

Gebadet hatten sie zwar, aber nicht zusammen. Zum Glück. Bei den Andeutungen Eijis und diesem Grinsen hatte er schon irgendwie Panik bekommen... Sie waren ja erst seit heute zusammen, noch etwas früh für so etwas... oder?!

"Thank you, Oishi." Der Rothaarige lächelte und trank einen Schluck von der Cola, die er sich eingeschüttet hatte, bevor er zu dem Fernsehschrank krabbelte und die DVD's musterte. "Habt ihr neue?" Dass er dabei dem Größeren sein Hinterteil präsentierte ignorierte er gekonnt.

Oishis Mund öffnete sich ein Stück, eigentlich wollte er Eiji antworten, dabei blieben ihm jedoch die Worte im Halse stecken.

Oh man, warum tat Eiji ihm das an? Mit ein bisschen Fantasie konnte man sogar seinen Hintern sehen, da die Hosenbeine etwas nach oben gerutscht waren. "Ähm... Ja, glaub schon." Nur nicht die Beherrschung verlieren.

"Hm..." Nachdenklich fuhr der Kleinere die Cover ab nach einem Titel den er noch nicht kannte, fand jedoch keine interessanten Film, den er noch nicht geschaut hatte. Seufzend drehte er sich wieder um und blickte den Schwarzhaarigen an. "Oishi? Ist was?"

"Was?" Der Angesprochene riss sich augenblicklich vom Anblick des Hinterns des Rothaarigen los und versuchte diesem ins Gesicht zu sehen. "Nein, gar nichts ist los..." Er nahm einen großen Schluck Cola, wenigstens war sie kalt. "Du solltest aber aufpassen, dass du dich nicht erkältest."

"Oishi... hier drin sind es bestimmt zwanzig Grad." Eine Augenbraue hochziehend krabbelte der Rothaarige zu dem Angesprochenen hinüber und fühlte dessen Stirn. "Sicher, dass es dir gut geht? Du wirkst so... nervös trifft es wohl am besten."

Der Angesprochene seufzte nur. Warum war Eiji nur so... begabt darin Leute unbewusst zu Verführen?

"Vielleicht bin ich ja auch nervös, aber du springt ja auch halbnackt durch die Gegend." Er nahm Eijis Gesicht in beide Hände und drückte einen Kuss auf dessen Lippen.

Er lief halbnackt durch die Gegend? Hatte er irgendetwas nicht mitbekommen? Aber das war in Anbetracht des Kusses eigentlich nebensächlich. Zufrieden seufzte der Rothaarige auf und erwiderte den Kuss. Wie hatte er es bisher eigentlich ohne ausgehalten? Zögernd öffnete er die Lippen und stupste die des Schwarzhaarigen an.

Oishi seufzte zufrieden in den Kuss und öffnete augenblicklich seinen Mund, stupste die Zunge Eijis sanft zurück und erkundete nun seinerseits die fremde Mundhöhle. Seine Hand glitt in den Nacken des Kleineren und strich sanft durch die roten Härchen.

Langsam schlossen sich die dunklen Augen des Kleineren, dieses Kribbeln war mehr als angenehm... vielleicht hätte er Oishi ja schon früher seine Gefühle gestehen sollen. Durch den Luftmangel, irgendwie schien er das Durch-die-Nase-atmen noch nicht richtig zu beherrschen, musste er sich jedoch wieder von dem Dunkelhaarigen lösen. "Ich liebe dich." Das konnte er eindeutig unendlich oft sagen.

Ein Lächeln legte sich auf die Lippen des Schwarzhaarigen, bevor er einen erneuten, dieses Mal kurzen, Kuss auf Eijis Lippen drückte. "Ich dich auch."

Er strich mit dem Daumen kurz über Eijis Wange, auf der nun, nach dem Baden, kein Pflaster mehr klebte.

Der Rothaarige dachte kurz nach, schlang dann jedoch seine Arme um den Hals des Größeren und strich durch die längeren schwarzen Haare. Seit der High School hatte Oishi ja auf seinen Standartschnitt von der Mittelschule verzichtet. "Oishiii.... lass uns ins Bett gehen, ich will kuscheln." Zum Glück hatte er zu Hause schon Bescheid gesagt, dass er bei hier übernachten würde.

"Ins Bett?" Der Dunkelhaarige sah Eiji etwas perplex an. Meinte er das Ernst? Kuscheln im Bett? Zweideutiger ging es wohl kaum.

Er hauchte dem Kleineren noch einen Kuss auf die Wange. "Geh schon mal vor, ich räum das noch weg." Er deutete auf die Gläser samt Colaflasche.

~°~

Oishi atmete noch einmal tief durch, bevor er die Klinke seiner Zimmertür hinabdrückte und diese öffnete. Als er das Zimmer betreten hatte, musste er leicht lächelnd. Eiji hockte auf dem Boden vor seinem Aquarium und beobachtete die Fische. "Ich dachte, du wolltest kuscheln, oder bleibst du jetzt doch lieber da sitzen und schaust denen beim schwimmen zu?" Der Größere ließ sich auf sein Bett sinken und sah auffordernd zu Eiji.

Dieser Grinste nur unschuldig, strich noch einmal über das Glas des Aquariums und erhob sich. "Ich hab auf dich gewartet. Wollte schauen, ob du vielleicht neue Fische gekauft hast... dann wäre ich sauer geworden... einfach ohne mich in eine Tierhandlung zu gehen." Lächelnd krabbelte der Rothaarige unter die Bettdecke und streckte dem Schwarzhaarigen die Arme entgegen.

Dieser lächelte ebenfalls leicht und krabbelte zu Eiji unter die Decke, nachdem er die Nachttischlampe ausgeknipst hatte. "Quatsch, dann nehme ich dich natürlich mit. Den Letzten hast du ja auch ausgesucht."

Er rutschte näher zu dem rothaarigen und ließ seinen Kopf neben Eijis auf das Kissen sinken, bevor er einen Arm um dessen Hüfte legte.

"Ja, der ist groß geworden, ne? Passt gut rein." Der Kleinere lächelte leicht und kuschelte sich näher an den Größeren. "Ich hab zwar schon oft bei dir übernachtet, aber dieses Mal ist eindeutig das beste bisher..." Zum Glück war es dunkel genug, dass der Rotschimmer auf seinen Wangen wohl nicht so auffallen würde.

Lächelnd legte Oishi nun auch seine andere Hand um den Kleineren, unter dessen Körper hindurch, und zog ihn etwas näher. "Finde ich auch."

~°~

Gähmend schlug der Schwarzhaarige am nächsten Morgen die Augen auf und seufzte zufrieden, als er den vertrauten Geruch Eijis einatmete. "Hmh..." Lächelnd drückte er einen Kuss auf den Nacken vor sich, hatten Eiji sich Nachts wohl umgedreht. Plötzlich riss der Größere leicht die Augen auf. Gott... Zum Glück schlief Eiji noch... Er spürte nämlich gerade, dass er eine eigentlich ganz normale Morgenlatte hatte.... Nicht ganz normal war allerdings, dass sich Eijis Po an sein Becken drückte und eben diese morgendliche Erektion schon fast zwischen seine Pobacken glitt... Scheiße... Was musste er auch noch von dem Rothaarigen träumen? reichte es nicht, dass er so nah bei ihm lag?

Kurze Zeit später wachte jedoch auch die Hauptperson dieser Träume auf und war nicht weniger überrascht. Augenblicklich nahmen seine Wangen eine ungesunde Röte an. Was sollte er denn jetzt machen? Sich umdrehen oder einfach so tun, als würde er noch schlafen? Unangenehm war es ihm ja nicht gerade... aber doch ziemlich ungewohnt. "Morgen Oishi..."

Augenblicklich zuckte Oishis Hüfte zurück, sodass seine Erregung wenigstens nicht mehr gegen Eijis Hintern drückte, obwohl es sich, wie er zugeben musste, doch ziemlich gut angefühlt hatte.

"Eiji..." Eine kräftige Röte schlich sich auf die Wangen des Größeren. Er ließ seinen Kopf in die Halsbeuge des Kleineren sinken, darauf bedacht seine Hüfte auf Abstand zu halten. "Gott... Tut mit Leid... Ist das peinlich."

Nun konnte er sich ein Schmunzeln doch nicht verkneifen. Langsam drehte er sich um und blickte den Schwarzhaarigen, noch immer rot im Gesicht, an. "Dann hoffe ich doch wenigstens, dass ich der Grund hier für..." Zaghafte strich er über die Beule unter der Pyjamahose Oishis. "...bin." Es war ihm zwar ebenfalls peinlich, aber er hatte einfach nicht widerstehen können.

Ein leises Keuchen entwich dem Älteren, bevor er die vorwitzige Hand Eijis festhielt. "Nicht, Eiji..." Er legte seinen Kopf wieder in die Halsbeuge des Rothaarigen und seufzte leise. "Natürlich bist... du der Grund... Wer sonst?"

Der Rothaarige nickte nur und kuschelte sich wieder mehr an den Größeren. "Dann ist gut, du musst dich nicht entschuldigen." Ihm selbst hätte es schließlich ebenso gut passieren können, schließlich waren seine Träume von Oishi oft nicht gerade jugendfreier Natur. "Mach dir keinen Kopf drum, nya"

Oishi schmunzelte leicht und hauchte einen Kuss auf die Stirn Eijis. Seine Hand befand sich wieder einmal auf der Hüfte des Kleineren, an der sie sacht über die Haut des Kleineren strich, da das Pyjama Oberteil etwas hochgerutscht war.

Die dunklen Augen Oishis öffneten sich wieder, nachdem sie sich kurz geschlossen hatten, und beobachteten den Kleineren, wobei er etwas hinab sehen musste, da Eiji immer noch etwas kleiner war, als er.

Schließlich konnte er nicht mehr widerstehen und ließ seine Hand langsam etwas hinabwandern, bis sie auf dem Hintern Eijis zu ruhen kam.

Perplex hielt der Kleinere den Atem an, ob es wohl sehr auffällig war, dass sein Herz mindestens doppelt so schnell schlug, wie es das sonst tat? Oishi würde es bestimmt noch hören... Die Röte im Gesicht bewahrend kuschelte er sich nun endgültig wieder an den anderen, so dass sich auch ihre Hüften wieder trafen.

Erst wollte der Größere sein Becken wieder zurückziehen, doch einerseits war das Bett nicht unendlich breit und andererseits konnte er nicht leugnen, dass es ihm gefiel, Eiji so nah zu sein.

Er strich sanft über das Hinterteil des Kleineren, bis er sich wirklich nicht mehr zurückhalten konnte und seine Hand sich den Weg den Oberschenkel entlang unter den dünnen Stoff der Hose suchte und sich wieder auf die gleiche Stelle auf Eijis Po legte.

"Ist dir das unangenehm?" Oishi hauchte einen Kuss auf Eijis Stirn sah hinab auf den Teil des Gesichtes des Kleineren, welchen er sehen konnte, da Eiji sich ziemlich an seine Brust gekuschelt hatte.

Der Kleinere schüttelte leicht den Kopf und blickte nun seinerseits zu dem Größeren auf, um diesem ins Gesicht sehen zu können. "Es gibt eigentlich nichts, was du tun könntest, das mit unangenehm wäre... gerade weil du es bist." Er spürte schon das Blut, das gerade im Begriff war in sein Gesicht zu schießen.

Lächelnd beugte sich der Größere etwas hinunter und hauchte einen zärtlichen Kuss auf die Lippen Eijis, bevor er seinen Mund einen Spalt breit öffnete und mit seiner Zunge sanft den feinen Spalt zwischen Eijis Lippen nachfuhr. Schließlich stupste leicht dagegen, nachdem er die Augen geschlossen hatte.

~°~

Wortlos starrte Eiji die Zahnpastatuben vor sich an, eine Ersatzzahnbürste hatte er zwar schon längst bei Oishi hinterlassen, aber seine Zahnpastaauswahl hatte er nicht... dabei liebte er das doch so. "Mou... alles dasselbe... überall nur dieses langweilige Kräuterzeug, wieso habt ihr nichts anderes?"

Oishi, der fast mit Zähneputzen fertig war, sah zu Eiji und rollte leicht mit den Augen, bevor er die Zahnpasta in das Waschbecken spuckte. "Du musst dir halt welche von zu Hause mitbringen... Wir sind halt alle nicht so Zahnpasta begeistert, wie du." Er wuschelte durch die roten Haare, bevor er seine Zahnbürste unter den Wasserstrahl hielt und schließlich wieder in den Becher stellte. "Heute musst du wohl mit dem Kräuterzeugs auskommen."

"Wenn's sein muss, nyan." Leise seufzte der Kleinere auf und widmete sich schließlich dem Zähneputzen, auch wenn er von dem Geschmack nicht wirklich begeistert war. Als er diese Hürde jedoch endlich überwunden hatte, kramte er ein Pflaster hervor und klebte es sich auf die gewohnte Stelle. "Gehen wir frühstücken?"

Oishi schüttelte nur amüsiert den Kopf und wuschelte sachte durch Eijis rote Haare. "Klar, was willst du denn essen?"

~°~

"Eiji, zappel nicht so rum." Oishi seufzte genervt auf und schlang nun beide Arme um die Taille des Kleineren, um ihn zu sich auf die Couch zu ziehen. Warum musste Eiji Filme nur immer so ernst nehmen?

Mittlerweile waren sie fast drei Wochen zusammen und wie der Zufall es so wollte, machte Familie Kikumaru gerade Urlaub, nur ohne ihren jüngsten Spross. Oishi hauchte einen Kuss auf Eijis Nacken und drückte ihn neben sich auf die weiche Couch. Sie hatten endlich mal wieder Zeit für sich. Mit dem letzten Turnier und der Schule war da nicht viel Freizeit übrig geblieben.

"Mou... ist ja gut." Seufzend kuschelte sich der Kleinere an Oishi und sah weiterhin zum Bild des Fernsehers. Er mochte es nun mal mit den Protagonisten der Filme mitzueifern, das machte Fernsehen eben aus. Aber wenn er das ja nicht mehr gebührend ausschöpfen durfte, musste er sich halt etwas anderes suchen und dieses 'andere' war in diesem Fall die schwarzhaarige Person neben ihm. Langsam beugte er sich vor und begann sanft am Ohrläppchen des Größeren herumzuknabbern.

## Kapitel 3: How to feed your cat

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 4: Das erste Mal

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*